

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 20. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Trotz kräftigem Föhn sind die Temperaturen auf den Bergen gesunken. Die Nullgradgrenze liegt in Nordtirol zwischen 1000 und 1400 m Höhe, südlich des Alpenhauptkammes noch tiefer. In Osttirol sind laut Wetterwarte in der zweiten Tageshälfte geringe Schneefälle möglich.

Durch die geringe Abkühlung hat sich die durchfeuchtete Oberschicht wieder verfestigt, sodaß nur mehr vereinzelt Abgänge von kleinen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu erwarten sind. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler bleibt jedoch in den Mittagsstunden in den Lawinenstrichen mit sonnseitigem Einzugsgebiet etwas Vorsicht zu empfehlen. In Osttirol besteht keine Gefahr für die Tallagen.

Bei Schitouren bleibt besonders an Südwest bis Südost gerichteten Hängen eine geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Mit Südwestströmung in der zweiten Tageshälfte südlich des Alpenhauptkammes geringe Schneefälle möglich.
Wind: Kräftig aus Süd bis Südwest
Temp.: 2000 m -6° , 3000 m -10° , später geringe Erwärmung möglich
Lawinen: Keine Gefahr für Tallagen. Bei Schitouren sonnseitig noch geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen beachten.